



Landesliga 2015/2016

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Rainer Puhlmann, Behlertstr. 17 B, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/2705704, E-Mail: raipu@t-online.de

Mannschaftsleiter: Andreas Pietsch, Wiesenhof 26, 14478 Potsdam, Tel.: 0152/09897877, E-Mail: ap-bw@gmx.de

Spiellokal: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/5058600

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Skupin,Christian	2010/2073										
2. Pietsch,Andreas	2005/2088										
3. Marwitz,Tino	1974/2051										
4. Tiarks,Jann-Christian	1870/1826										
5. Brunk,Dirk	1870/1881										
6. Kobs,Gerald	1887/1962										
7. Vollak,Andreas	1863/2015										
8. Peschke,Uwe	1796/1957										
9. Schiffermueller,Stefan	1732/1903										
10. Dr. Strauß,Peter	1795/1829										
11. Jaekel,Lutz	1586										
12. Geitner,Thomas	1612										
13. Hahn,Thomas	1827/1909										
14. Krause,Marc	1453/1648										
15. Gericke,Luis	1306										
16. Knappe,Albert	1242/1356										
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 6.6.2015, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, Tel: 03563 90605, Handy: 0171/7031357, E-Mail: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322/23707027

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: Fischer-Modus: 40 Züge in 100 Minuten je Spieler, danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 50 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Dabei wird beginnend mit dem 1. Zug je Zug ein Zeitinkrement von 30 Sekunden hinzugefügt (Zeitkontrolle nach 40 Zügen).

Anhang G Endspurtphase der FIDE-Regeln gilt gemäß G3 nicht, da mit Zeitinkrement gespielt wird!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2.

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2015

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2015. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin. Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2015/2016.

Spremberg, im Juli 2015

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

1. Allgemeines

1.1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu lösen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt.

Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln

Vorsitzender: Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow, Tel.: 03328/338088 p, 0160/5852947, Fax: 03328/338089 p, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Tobias Langner, Wattstr. 10, 14482 Potsdam, Tel.: 0160/99404539, E-Mail: tobias.langner@gmx.de

Spiellokal: Foyer Audimax, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

[illegible]

Vorsitzender: Michael Fuhr, Kastanienallee 38, 14471 Potsdam, Tel.: 0160/8042582, Fax: 0331/60149454, E-Mail: MUVUCULUM@web.de

Mannschaftsleiter: Hans Rackowiak, Birkenweg 7, 14552 Michendorf, Tel.: 033205/24319, E-Mail: Rackowiak@t-online.de

Spiellokal: Zeppelin-Grundschule 23, Haeckelstr. 72 - 74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schäfer,Heiko	2023/2085										
2. Illner,Kristof	1994/2074										
3. Kühne,Carsten	1887/1999										
4. Grigoleit,Steven	1881/1955										
5. Eplinius,Detlef	1923/1989										
6. Rackowiak,Hans	1863/1966										
7. Faust,Adrian	1803/1815										
8. Pönisch,Helmut	1796/1913										
9. Thau,Oliver	1873										
10. Bernhöft,Steffen	1838/1919										
11. Fuhr,Michael	1821/1842										
12. Greber,Andreas	1842/1917										
13. Bullert,Wolfgang	1796/1923										
14. Petrak,Falk	1743/1914										
15. Bernhöft,Erhard	1809/1928										
16. Bartsch,Andreas	1819										
Mannschaftsergebnis:											

steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landeskategorie: Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landeskategorie wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichkampfes der Landeskategorie steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landeskategorie aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichkampfes der Landeskategorie aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landeskategorie und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga ist durch die gastgebende Mannschaft ein nicht am Wettkampf beteiligter Schiedsrichter zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.

6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperrn verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.

Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

- | | |
|--|---------|
| 1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: | 10,00 € |
| 2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: | 10,00 € |
| 3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: | 10,00 € |
| 4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3) | |

- | | |
|----------------------------------|----------|
| a) beim ersten Nichtantritt, | |
| Regionalliga und Regionalklasse: | 80,00 € |
| Landesliga und Landesklasse: | 100,00 € |

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern, 25,00 €
a) Landesliga: Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,
b) Landesklasse: Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| F.6.1.a: | 60,00 € |
| im Wiederholungsfall: | 90,00 € |
| F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend. | |

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest.

- | | |
|--|--------|
| 1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: | 2,50 € |
| 2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: | 2,50 € |

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschafts-spielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt wer-

Vorsitzender: Andreas Papendieck, Siedlerweg 22, 15537 Erkner, Tel.: 0176 /11888844

Mannschaftsleiter: Daniel Gurack, Zur Buckstammhüttung 10, 15366 Hoppegarten, Tel.: 0162/9271727, E-Mail: DanielGurack@t-online.de

Spiellokal: Bistro in den Sport- und Freizeitanlagen Woltersdorf, Hochlandstr. 11a, 15569 Hoppegarten

[illegible]

Vorsitzender: Fred Metzdorf, An der Christinendorfer Chaussee 1, 14959 Trebbin, Tel.: 033731/80250, 0176/83451024, E-Mail: schachvorsitzender@hotmail.de

Mannschaftsleiter: Detlev Kuhne, Wassermüllerstr. 3, 14959 Trebbin, Tel.: 033731/579458, 0177/7159649, E-Mail: dkuhne@gmx.de

Spiellokal: Seniorenfreizeitstätte, Bahnhofstr. 42, 14959 Trebbin

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Kuhne, Detlev	2007/2060										
2. Beator, Jürgen	1686										
3. Wobick, Oliver	1780										
4. Wagner, Frank	1822										
5. Janicki, Sebastian	1728										
6. König, Rüdiger	1688										
7. Hanke, Peter	1799										
8. Wiggert, Marius	1588										
9. Schumann, Frank	1735										
10. Metzdorf, Fred	1436										
11. Boehmer, Patrick	1429/1665										
12. Matthies, Wolfgang	1515/1804										
13. Anderson, Eric	1147										
14. Mosenhauer, Tim											
15. Oschmann, Lutz	1213										
16. Seifert, Thomas	1098										
Mannschaftsergebnis:											

den und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfänger des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landessklasse nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

- ### 1.1. Startgeld pro Mannschaft

Bei 8er Mannschaften

Unter 8er Mannschaften

- ## 1.2. Antrag auf Spielverlegung

2. Einzelmeisterschaften

- 2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.

Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:

- | | |
|---|---------|
| 2.2 Verspätete Teilnehmersmeldung | 2,50 € |
| 2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße) | 5,00 € |
| 2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier | 5,00 €. |

D 2009

ESV 1949 Eberswalde I

Vorsitzender: Detlef Zoll, Prenzlauer-Str. 36, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334/353675, 0157/57394550, E-Mail: Detlef.Zoll@aol.de, DetlefHZoll@t-online.de

Mannschaftsleiter: Stephan Modrow, Rudolf-Breitscheid-Str. 71, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/278590, E-Mail: ste.mo@t-online.de

Spiellokal: „Wilder Eber“ Hotel & Restaurant, Heegermühler-Str. 16,
16225 Eberswalde, Tel./Fax: 03334/21551

[illegible]

SG Lok Brandenburg I**D 3006**

Vorsitzender: Fritz Tilgner, Kurt-Wabbel-Str. 4, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel.: 03381/301420, E-Mail: tilgnerwhf@t-online.de

Mannschaftsleiter: Maik Rettig, Burgstr. 5 A, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209/84937, E-Mail: jpm.rettig@gmx.de

Spiellokal: Fachhochschule Brandenburg, Magdeburger Str. 50, Raum 306, 14770 Brandenburg an der Havel

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Rehberg,Raphael	2136/2189										
2. Manzke,Lucas	1932/2064										
3. Urban,Hans-Rainer	2009/2076										
4. Walter,Günter	2086/2203										
5. Robeller,Ludwig Franz	1959/2056										
6. Rettig,Maik	1930/2020										
7. Schulz,Norbert	1960/2064										
8. Müller,Klaus	1818/1999										
9. Wolf,Mike-Peter	1563										
10. Aliev,Miujderol	1690										
11. Leue,Lothar	1549/1655										
12. Liebener,Ulrich	1545										
13. Hartung,Franko	1619										
14. Wetzels,Klaus-Peter											
15. Wierschke,Waldemar	1498/1605										
16. Richter,Dirk	1471/1616										
Mannschaftsergebnis:											

Fahrtkostenausgleich

1. Schachclub Oranienburg I	-88
2. SV Preußen Frankfurt (Oder) I	111
3. SSG Lübbenau I	61
4. SG Lok Brandenburg I	-14
5. ESV 1949 Eberswalde I	46
6. Schachclub Hans Clauert Trebbin	-21
7. Doppelbauer Woltersdorf	26
8. Potsdamer SV Mitte I	-22
9. USV Potsdam I	-177
10. SC Empor Potsdam 1952 II	78

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2015 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Spiellokal: Sportlerheim SV Preußen Frankfurt (Oder) e.V., Im Sande 1 A, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670 (Telefon im Spiellokal nicht ständig besetzt)

[illegible]

SC Empor Potsdam 1952 II	USV Potsdam I	:	SR: 1)
Schachclub Oranienburg I	Potsdamer SV Mitte I	:	SR: 5)
SV Preußen Frankfurt I	Doppelbauer Woltersdorf	:	SR: *)
SSG Lübbenau I	Schachclub HC Trebbin	:	SR: Sabine Herrmann
SG Lok Brandenburg I	ESV 1949 Eberswalde I	:	SR: Fritz Tilgner

ESV 1949 Eberswalde I	SC Empor Potsdam 1952 II	:	SR: 4)
Schachclub HC Trebbin	SG Lok Brandenburg I	:	SR: Fred Metzdorf
Doppelbauer Woltersdorf	SSG Lübbenau I	:	SR: 3)
Potsdamer SV Mitte I	SV Preußen Frankfurt I	:	SR: 2)
USV Potsdam I	Schachclub Oranienburg I	:	SR: 1)

- 1) Karsten Graudons, Thomas Heinze, Tobias Henschel, Margaryta Paliy
- 2) Erhard Bernhöft, Steffen Bernhöft, Steffen Drechsler, Michael Fuhr, Karl-Heinz Langer
- 3) David Schmidt, Michael Schmidt
- 4) Michael Hecht, Klaus Kreissig, Werner Scholz, Detlef Zoll
- 5) Eckhard Gesierich, Torsten Hannemann

Kreuztabelle

[illegible]

[illegible]

D 3021

SC Oranienburg I

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, Tel.: 0173/6345502, E-Mail: ekkehard.ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Carsten Schwenteck, Augustastr. 40, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301/531375, E-Mail: Carsten.Schwenteck@t-online.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301/836698

[illegible]